

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vnd da er in nōthe d̄ er nem. er veruolget im mit. Vñ naaman sprach. Als du wilst. Aber ich bitte vergiñ mir Deine knecht. Das ich neme v̄ der erden nur ein bürde zweyer eselein ō burdon. Wā̄n dein knecht wirdt fürbas nit opfern ein gantzes opfer den frembdē göttern. nur allein dem herren. Wā̄n ditz ist allein. vmb d̄ du bittest den herren vmb deinen knecht. so meyn herre geet in den tempel remmon. das er anbette. vñ er sich neyget auf mein hēde. Ob ich anbette in dem tempel remmon. so er bette an der selben stat. das es mir der herr vergebe deynen knecht vmb ditz ding. Er sprach zu im. Geet im fride. Darumb. er ging hin von im. in dē erwele ten zeyt des landes. Vñ giezi d̄ kind des man gottes. sprach. Mein herre hat geschonet naaman des syriers. das er nit nam v̄ im die ding. dy er bracht. Der herre lebet. wā̄n ich wil laufen nach im. vñ empfahen. etwas von im. Und giezi nachuolget nach naaman. Da er in hette geschen lauffen zu im. er sprang von seinem wa gen in seinem gegenlauffe. vñ sprach. Seyn dē nicht recht alle ding. Und er sprach. Recht. Mein herre hat mich gesant zu dir. sagēd. Nun sein kumen zu mir zweyen iungling von den sūne der weyssagen von dē berg effraym. Gib in ein talent des silbers. Vñ zweyestige verwandelt gewand. Und naaman sprach. Es ist besser. das du empfahest zwey talent. Und er zwang in. vñ bande zwey talēt des silbers in zwey seck vñ zweyestige gewand. vnd leget sie auff zwey seiner finde. die sy trugē vor im. Vñ da er yetz und was kumē an dem abent. er nam sie v̄ irer hēde. vñ leget sie in d̄ harof. Vñ lich die man. vñ sie giengen. vñ er gieng ein. vñ stund vor seinem herren. Vñ heliseus sprach. Wo wannē kūmst du giezi. Er antwurt. Dei knecht ist nynderthin gegangen. Er sprach. Was dañ nit mem hertz in der gegenwürte. Da der man widerkeret von seinem wagon dir entgegen. Darumb. nun hast du empfangen das silber. vñ hast empfangē dy gewande. d̄ du kauffest d̄lgerte. vñ weyngerte. vñ schaff. vñ ochſſen. vñ knecht vñ diern. Aber der aussatz naama. wirt dir anhangen. vnd deynen samien. vntz ewiglich. Und es gieng auf v̄ im d̄ aussatz. als d̄ schnee.

Das. VI. Capitel. wie he
liseus das eyzen von der agfst tett schwymmen
in dē wasser. Vñ wie er den kūnig israhel war
nete vor den von syrien.

N die sun der weyssa gen sprachen zu helisen. Sih. die stat. in der wir wonen vor dir. ist uns eng. Wir wöllen geen zu dem iordan. vñ nemen alle sündersliche höltzer v̄ dē wald. das wir uns darwen ei stat zu inwonē. Er sprach. Geet. Vñ einer von in sprach. Darub. vnd du kūm mit dey ne knechte. Er antwurt. Ich kūm. Vñ er gieng mit in. Und da sie waren kumen zu dem iordan sie herewab die höltzer. Vñ es geschah. da eyner het abgehawen ein holz. das eyzen d̄ agfst viel in das wasser. Er schry vnd sprach. heu. heu. heu. Mein herre. Ich hab dise agfst entlehet. Vñ d̄ man gottes sprach. Wohin viel es. Und er zeyget im die statt. Darumb. er schnitt ab eyn holz. vñ leget es dahin. Vñ das eyzen schwam. Und er sprach. nyme. Und er strackte die hens. vnd nam es. Und der kūnig syrie strit wider israhel. vñ giengem in eine rate mit seinem knechten. sagen. An der stat füllen wir legē dy heymlichē gelegger. Darumb. der man gottes sant zu dem kūnig israhel. sagend. Hüte das du nicht geest an dise stat. wā̄n da sein dy syrier in den heymlichen gelegern. Darumb. der kūnig israhel sant zu der stat. die im d̄ man gottes het gesaget. vnd bekummert sie. vnd behilft sich da. mit zu einem mal. oder zweyen. Und das hertz des kūnigs syrie ward betrubet vmb ditz ding. Er rüffet zusamē seinen knechten. vñ sprach. War umb sagēt ir mir nit. wer meyn verreter. ley. bey dē kūnig israhel. Vñ einer seiner knecht sprach. O mein herre kūnig. Reiner. Aber heliseus der weyssag. der da ist in israhel. saget dē kūnig israhel alle wort die du redest in deinem heymlich en gemach. Er sprach zu im. Geet. vñ seht wo er sey. das ich send. vnd in vase. Vñ sy verkündē im. sagen. Sih. er ist in dothaim. Darub. er sendet dahin roß vnd wegen. vnd die stercke des heers. Vñ do sie waren kumē in der nacht. Sie vmbgaben die stat. Und der diener des mans gottes. stundauf fru. vnd gieng auf. vñ sah das heer in dem vmbkreyß der stat. Und die roß. vñ die wegen. Und er verkündet im es. sagēd. heu. heu. heu. Mein herre. Was thuen wir. Und er sprach. Nicht wöllst dir fürchten. wā̄n es sein mer mit uns. Den mit in. Vñ da heliseus het gebetten. Er sprach. O herre. tuauff dy augē des kindes. das es sahe. Und der herr tettauff die augē des kindes. das es sehe. Vñ seht. ein ber ge vol roß. vñ der feurin wagē in dē vmbkreyß